

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Rathgeber in der Schreibestunde oder Aufsätze für Schulmeister in Knaben- und Mädchenschulen zum Vor- Schön- Recht- und Briefschreiben

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1795

VD18 13155547

27. Brodt ist eine köstliche Gabe Gottes.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-190584

Der Ackermann, der sein Land zur rechten Zeit bearbeitet, befindet sich immer besser dabey und hat mehr Nutzen davon, als der, der anfängt, wenn andre aufhören. Eine Hausmutter, die den günstigen Augenblick bey ihren wirthschaftlichen Geschäften zu benutzen weiß, wird mit vielen Arbeiten geschwinder fertig werden und auf eine weit vortheilhaftere Weise sie vollenden, als eine andre, die alles von einem Tage zum andern aufschiebt. Wie oft ändern sich nicht schnell die Umstände, und hindern uns, wenn wir träge gewesen sind, das zu thun, was nothwendig geschehen muß, und keinen Aufschub leidet. Was du also heute thun kannst, verschiebe nicht bis morgen, denn du weißt nicht, ob du es morgen thun kannst!

27. Brodt ist eine köstliche Gabe Gottes.

Alle Speisen, und wenn sie noch so kostbar zubereitet wären, ekeln doch endlich den Menschen, wenn er sie zu oft ißt. Nicht so das liebe Brodt. Wie viele Menschen haben Jahr aus Jahr ein nichts als Brodt, und essen es immer mit Lust und befinden sich wohl dabey. Auch hat der weise Schöpfer nicht in die kostbaren und theuren Speisen, die nur der Reiche bezahlen kann, sondern in das liebe Brodt, das jeder haben muß, die beste Nahrungskraft gelegt, und es zu einer Speise gemacht, die der Gesundheit nie schadet, sondern vielmehr sie befördert
und